

Beschlussvorlage

Nr. 2017/FB II/2507

Durchführung eines Helmtestes in 2018 und Austausch der Helme der Gemeindefeuerwehr in den nachfolgenden Jahren

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit
Feuerwehrausschuss	11.09.2017	Vorberatung
Verwaltungsausschuss		Entscheidung

Federführung: Fachbereich Bildung, Ordnung und Soziales

Beteiligungen: Fachbereich Innere Dienste und Bürgerservice

Verfasser/in: Gerdes-Röben, Dirk 04405/916 148

Sachdarstellung:

Das Gemeindefeuerwehrrückzugskommando der Feuerwehren der Gemeinde Edewecht beantragt mit Schreiben vom 28.08.2017 den Austausch der Helme der Gemeindefeuerwehr Edewecht mit vorherigem Helmtest im Jahre 2018.

Im Bereich der persönlichen Schutzausrüstung (PSA) der Feuerwehren in Deutschland gab es immer wieder Änderungen, die aus neuen Erkenntnissen in der Wissenschaft oder aus dem täglichen Bereich angestoßen werden. So hat die Entwicklung bei den Helmen in der Feuerwehr einen enormen Sprung in den letzten Jahrzehnten gemacht. Verschiedenste Helmversionen waren auf dem Markt aus unterschiedlichsten Materialien erhältlich.

Die Norm für Feuerwehrhelme wurde immer wieder angepasst und Helme müssen nun nach der Feuerwehrverordnung (FwVO) Niedersachsen der DIN EN 443 entsprechen. Die FUK teilt hierzu in einem Artikel und im Infoblatt mit, dass Helme nach alter Norm DIN 14940 nur noch getragen werden dürfen, wenn sicher ausgeschlossen werden kann, dass es zu elektrischen Strömen durch oder Wärmebeaufschlagung auf die Helmschale kommen kann. Dies ist im Einsatzdienst bei der Feuerwehr nicht garantierbar.

Daneben sind Feuerwehrhelme immer dann auszutauschen, wenn die sogenannte Ablegereife erreicht ist. Dies ist bei einigen der ersten Kunststoffhelme nach 10 Jahren der Fall. Die ersten Helme werden im nächsten Jahr dieses Alter erreichen. Ein weiterer Grund zur Erlangung der Ablegereife ist der Zustand des Helmes. Der Helm darf keine äußerlichen Beschädigungen aufweisen.

Die FUK hat bei der Begehung der Feuerwehrhäuser in 2015 auch eine Kontrolle des vorhandenen Helmmaterials vorgenommen. Hierbei wurden auch Helme gefunden, die mit nicht bauartzugelassenen Anbauteilen ausgestattet waren bzw. eine unzulässige Innenausstattung hatten. Die FUK bat darum, alle vorhandenen Feuerwehrhelme zu kontrollieren, instand zu setzen oder auszutauschen. Hierzu

muss angemerkt werden, dass eine Instandsetzung von Helmen fast nicht möglich ist und wenn, dann häufig nur mit erhöhtem finanziellen Aufwand

Bei der Geräteschau am 19.08.2017 verschaffte sich die Verwaltung einen aktuellen Überblick über die vorhandenen Helme. Dabei wurde festgestellt, dass 32 Helme nur eine Zulassung nach DIN 14490 haben und aus Aluminium bestehen. Daneben wurden ca. 40 Helme gefunden, die augenscheinlich die Ablegereife in den nächsten Jahren erreichen werden. Der Anteil an Helmen mit unzulässigen Anbauteilen wurde nicht erfasst, dürfte aber zusätzlich nochmal ca. 30 Helme betreffen.

Aktuell wird seitens der Verwaltung ein Helmmodell der Firma Bullard bei Bedarf ausgegeben. Dieser Helm erfüllt die Forderungen, hat aber den erheblichen Nachteil, dass viele Anbauteile zusätzlich erforderlich sind. Diese sind zwar alle zulässig, haben sich aber leider als sehr defektanfällig erwiesen. So müssen sehr häufig die Lampenhalterungen ersetzt werden. Dazu ist die Akzeptanz bei den Feuerwehrleuten nicht so hoch. Der Helm sitzt häufig nicht so gut, da z.B. die Gewichtsverteilung ungünstig gelöst ist.

Aus Sicht des Gemeindefinanzamtes ist ein Austausch der Helme in der Gemeinde Edewecht erforderlich. Die Helme, die nicht den Anforderungen entsprechen, sollten im ersten Schritt ausgetauscht werden. Jedoch ist man sich einig darüber, dass vorher ein ausgiebiger Test eines Alternativhelmes erfolgen muss, um auch eine Akzeptanz des zukünftigen Helmes bei den Feuerwehrangehörigen zu erreichen. Darum wird der Vorschlag unterbreitet, das Jahr 2018 für einen ausgiebigen Test eines Alternativmodells zu nutzen. Hierzu sollen fünf Testhelme angefordert werden, die für einen festgelegten Zeitraum jeder der fünf Ortsfeuerwehren zur Verfügung gestellt werden. Am Ende werden die Ergebnisse wiederum dem Feuerwehrausschuss vorgestellt. Dann kann auch ein genauer Preisrahmen genannt werden.

Im Anschluss daran erfolgt der Austausch der Helme über drei Jahre verteilt, beginnend im Jahr 2019.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit den Feuerwehren der Gemeinde Edewecht im Jahre 2018 einen Helmtest durchzuführen und im Anschluss daran einen Austausch der Helme der Feuerwehren über die Folgejahre zu planen. Die Ergebnisse sind dem Feuerwehrausschuss in der Herbstsitzung 2018 zur weitergehenden Entscheidung vorzulegen.

Anlagen:

Antrag des Gemeindefinanzamtes auf Austausch der Helme in den Feuerwehren der Gemeinde Edewecht.